Aufgrund der §§ 19 Absatz 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2001 (GVBl. S. 66) hat der Stadtrat der Stadt Steinach in seiner Sitzung am 21.11.2001 die folgende Bibliotheksgebührensatzung beschlossen und die Stadt Steinach erlässt diese.

§ 1 Gebührenschildner

Gebührenschildner ist der Benutzer der Stadtbibliothek. Bei Minderjährigen Benutzern sind diese sowie die gesetzlichen Vertreter Gebührenschildner.

§ 2 Gebühren für den Benutzerausweis

- (1) Für die Ausstellung eines Benutzerausweises (Leseheft) ist eine Gebühr zu zahlen. Die Gültigkeit des Benutzerausweises beträgt 1 Jahr, mit Beginn des Tages der Ausstellung. Die Gebühr beträgt bei
 - a) natürlichen Personen, die volljährig sind 3,00 €
 - b) natürlichen Personen, die minderjährig sind 1,50 €
 - c) Familien ab 3 Personen 7,00 €
 - d) juristischen Personen 10,00 €
- (2) Für den bei der Verlängerung des Benutzerausweises anfallenden Verwaltungsaufwand wird eine Gebühr erhoben. Die Verlängerung des Benutzerausweises erfolgt um jeweils 1 Jahr. Die Gebühr für die Verlängerung beträgt bei
 - a) natürlichen Personen, die volljährig sind 2,00 €
 - b) natürlichen Personen, die minderjährig sind 1,00 €
 - c) Familien ab 3 Personen 4,50 €
 - d) juristischen Personen 7,00 €
- (3) Für durch Verlust zu ersetzenden Benutzerausweis ist die selbe Gebühr zu zahlen, wie bei der ersten Ausstellung des Benutzerausweises.

§ 3 Gebührenfreiheit

Von der Entrichtung der Gebühren zur Ausstellung eines Benutzerausweises sind befreit

- a) juristische Körperschaften des öffentlichen Rechts, sofern Gegenseitigkeit besteht,
- b) Gäste, welche Kurbeitrag zahlen unter Vorlage der Kurkarte.

§ 4 Verzugsgebühren

- (1) Bei Überschreitung der Leihfrist nach § 5 Abs. 2 und 3 der Bibliotheksbenutzungssatzung ist eine Verzugsstrafe vom Benutzer zu entrichten. Einer vorherigen Mahnung bedarf es nicht.
- (2) Die Verzugsstrafe beträgt für jedes nicht oder nicht rechtzeitig zurückgegebenes Medium und je angefangene Woche der Überschreitung
 - a) für natürliche Personen, die volljährig sind 0,50 €
 - b) für natürliche Personen, die minderjährig sind 0,25 €
 - c) für juristische Personen 0,50 €
- (3) Sofern der Benutzer, auf Grund von Umständen, die er nicht zu vertreten hat, die Leihfrist überschreitet, so kann auf seinen Antrag von der Geltendmachung der Vertragsstrafe abgesehen werden.
- (4) Müssen Medien durch einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung durch Hausbesuche eingezogen werden, so wird für den Verwaltungsaufwand eine Gebühr von 10,00 € erhoben.
- (5) Für den Verwaltungsaufwand der schriftlichen Mahnung ist bei der ersten Mahnung eine Mahngebühr von 1,50 € und bei der zweiten Mahnung eine Mahngebühr von 3,00 € zu entrichten

§ 5

Kosten für die Teilnahme am Leihverkehr

- (1) Wird von den Benutzern der Stadtbibliothek die Einrichtung des Leihverkehrs mit anderen Bibliotheken in Anspruch genommen, so sind durch den Benutzer die Kosten und Auslagen der Stadtbibliothek (z.B. Transportkosten, Porto usw.), für die Beschaffung der Medien, zu tragen.
- (2) Für den zusätzlichen Verwaltungsaufwand der Bibliothek ist für jedes über den Leihverkehr bezogene Medium eine Gebühr von 1,00 € zu zahlen.

§ 6

Schadenersatz und sonstige Gebühren

- (1) Im Falle dessen, dass einzelne geliehene Medien nach Ablauf der Leihfrist nicht zurückgegeben werden (z.B. Zerstörung, Verlust usw.), hat der Benutzer den Wiederbeschaffungswert zu ersetzen. Für den Verwaltungsaufwand der Einarbeitung des Ersatzes ist eine Gebühr von 3,00 € zu entrichten.
- (2) Bei beschädigten Medien (z.B. herausgerissene Seiten usw.) hat der Benutzer Schadensersatz in Höhe des tatsächlichen Schadens, aber mindestens 2,00 €, zu entrichten.

§ 7

Entgelte für Dienstleistungen

- (1) Für Vorbestellungen von Medien wird für den Verwaltungsaufwand eine Gebühr von 0,50 € für jede Vorbestellung erhoben.
- (2) Für das Fertigen von Kopien aus Büchern und Zeitschriften wird unter Beachtung des Urheberrechtes eine Gebühr für jede Kopie
 - a) mit dem Format DIN A 4 0,25 €,
 - b) mit dem Format DIN A 3 0,50 €erhoben.
- (3) Für den Ausdruck von Recherchenergebnissen ist eine Gebühr von 0,50 € je Seite des Ausdruckes zu entrichten.
- (4) Für die Internetnutzung ist eine Gebühr von 1,00 € je angefangene halbe Stunde zu entrichten. Kopien von kostenlos verfügbaren Daten aus dem Internet dürfen nur auf Disketten der Bibliothek abgespeichert werden. Für den Erhalt einer Diskette ist ein Kaufpreis von 1,00 € zu zahlen.

§ 8

Entstehen und Fälligkeit

- (1) Gebühren nach § 2 werden mit dem Ausstellen des Benutzerausweises bzw. mit der Verlängerung des Benutzerausweises fällig.
- (2) Die Vertragsstrafe nach § 4 Abs. 2 entsteht mit dem Verzug der Benutzers. Fällig wird die Vertragsstrafe innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Zahlungsaufforderung.
- (3) Die Einziehungsgebühr nach § 4 Abs. 4 entsteht mit Beginn der Amtshandlung des Einziehens, auch dann, wenn die Einziehung nicht zum Erfolg geführt hat. Sie ist innerhalb von 14 Tagen nach der Amtshandlung des Einziehens fällig.
- (4) Kosten für die Teilnahme am Leihverkehr nach § 5 entstehen mit der Bestellung eines Mediums. Fällig werden die Kosten und die Gebühr innerhalb von 14 Tagen nach dem das Medium in der Stadtbibliothek zur Verfügung steht, spätestens jedoch bei Abholung durch den Benutzer.
- (5) Die Schadensersatzforderungen (§ 6) entstehen mit der Entstehung des Schadens und werden innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Schadensersatzforderung fällig. Die Gebühren nach § 6 Abs. 1 entstehen mit der Einarbeitung des Ersatzmediums und werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Forderung fällig.
- (6) Die Gebühren nach § 7 Abs. 1, 2, 3 und 4 Satz 1 entstehen mit der Handlung und werden sofort fällig. Der Kaufpreis nach § 7 Abs. 4 Satz 3 entsteht mit dem Kauf und wird sofort fällig.
- (7) Für die Entrichtung der Gebühren und anderen Entgelte sind Zahlungsbelege auszufertigen.

§ 9
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

Steinach, den 18.12.2001
Stadt Steinach

Greiner
Bürgermeisterin